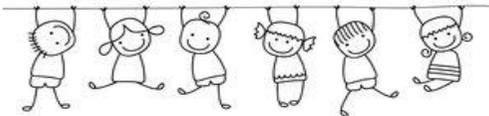


Das benötigt Ihr Kind

- Tasche oder Rucksack mit einem kleinen, gesunden Frühstück
- Hausschuhe oder ABS- Socken
- Windeln und Feuchttücher
- Wechselwäsche
- Matschhosen und Gummistiefel

Bei Bedarf

- Schnuller (evtl. mit Box)
- Schmusetuch oder -tier
- Flasche



Das benötigen Sie

- Geduld
- Zeit
- Offenheit für Neues
- Vertrauen
- Zuversicht
- Lust auf eine spannende Zeit



Kinderhaus Sankt Michael

Leitung: Verena Luzius

Justus- von- Liebig- Straße 2

55218 Ingelheim

Telefon: 06132- 75345

Email: kinderhaus-st.michael@gmx.de

Öffnungszeiten: Mo- Fr 7- 16.30 Uhr

Herzlich Willkommen

Zur Eingewöhnung



im Kinderhaus

Sankt Michael

Wir freuen uns,

Sie und Ihr Kind begrüßen zu dürfen!

Liebe Eltern,

Ihr Kind und Sie werden bald Teil unseres Kinderhauses sein und wir alle sind bemüht, dass sich Alle in unserem Haus wohl fühlen.

Natürlich wird dieser Schritt auch einige Veränderungen mit sich bringen, vor allem für Ihr Kind. Doch nicht jedes Kind ist gleich. Das eine ist aufgeregt, neugierig, erkundungsfreudig und das andere eher ruhig, zurückhaltend oder gar ängstlich.

Wir möchten die Eingewöhnung mit Ihnen gemeinsam so sanft wie möglich gestalten und Ihr Kind Schritt für Schritt in unser Haus aufnehmen. Deshalb ist es für alle wichtig, dass Sie als Eltern genügend Zeit dafür einplanen.



Die Fachkräfte werden mit ihnen regelmäßig im Gespräch bleiben und jeden weiteren Schritt, sowie das Eingewöhnungstempo mit Ihnen besprechen.

Die drei Phasen der Eingewöhnung:

1. Kennenlernphase

Zu Beginn steht das Kennenlernen der Einrichtung

Sie werden zusammen mit ihrem Kind die ersten Tage für eine Stunde die Kita und besonders die Gruppe erkunden, wobei Sie für Ihr Kind als „sichere Basis“ fungieren. Die Fachkräfte nehmen ersten Kontakt auf und versuchen ggf. ihr Kind in Spiele mit einzubeziehen. Wenn das Kind dazu bereit ist, findet die erste Trennungsphase statt. Für einen kurzen Moment verlassen Sie den Raum.

Wichtig ist, dass jeder Schritt nur nach Absprache mit der Fachkraft stattfinden kann. Sie verlassen den Raum außerdem nie ohne Verabschiedung und begrüßen Ihr Kind wenn Sie zurückkommen.

2. Stabilisierungsphase

In dieser Phase wird sich Ihre Anwesenheitsdauer Schritt für Schritt minimieren und die Ihres Kindes steigern. Langsam wird der tägliche Pflegebedarf wie z.B. Wickeln und Essen von der Fachkraft übernommen.

Die Beziehung von Kind zur Fachkraft wird aufgebaut und vertieft.

3. Vertrauens- und Abschlussphase

Die Eingewöhnung ist dann abgeschlossen, wenn Ihr Kind die Fachkraft als „sichere Basis“ akzeptiert und sich von ihr bei der Verabschiedung oder bei Kummer trösten lässt.

Manchmal kann es trotz optimalem Ablauf der 3. Phase auch dann noch zu Schwierigkeiten bei der Verabschiedung kommen, wenn man damit schon nicht mehr gerechnet hat...

... bitte bedenken Sie dabei, dass auch für uns Erwachsene nicht jeder Tag gleich ist und auch ein Kind seinen individuellen Weg gehen darf.

Wir begleiten Ihr Kind hierbei sehr gerne!

Wichtig:

Während der Trennungszeiten müssen Sie immer telefonisch erreichbar und bereit sein, umgehend wieder zum Kinderhaus zu kommen.

Und noch etwas Wichtiges für uns ALLE:

Sie sollten hinter der Entscheidung stehen, Ihr Kind in unsere Einrichtung zu bringen.

Ihr Kind fühlt sehr genau, ob Sie diesen Weg aus voller Überzeugung, mit Herz und Verstand gehen. Es erleichtert ihm die Eingewöhnung ungemein!